Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Protokoll zur Sitzung des Prüfungsausschusses am 26.11.2015

Zimmer: 258 Finanzabteilung

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.15 Uhr

		anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzende	GR DI Claus HERZA	X		
Vors.Stellv.	GR Andreas KOLLER-GARBER	X		
Mitglieder	GR Mag.Dr. Doris FISCHER-SEE	X	Verlässt die Sitzung um 18.50 Uhr	
	GR Mag. Wolfgang HUSSIAN	X		
	GR Mag. Günther JÖRG	X		
	GR Alexander MURLASITS	X		
	GR Werner PANNAGL		23.11.2015 pers.	
	GR Hans ZEIDLER-BECK		22.10.2015 pers.	
	GR Brigitte ZIMPER		30.10.2015 per mail	

Außerdem anwesend: Gerhard Rauchenwald

Schriftführer: Susanne Eugorisse-Urban

Die Einladung erfolgte fristgerecht per e-mail mit Zustimmung der PAS-Mitglieder gemäß § 45 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Der Ausschussvorsitzende Herr GR DI Claus HERZA eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gemäß § 57 Abs. 2 NÖ GO 1973 die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TAGESORDNUNG

1) Schuldenentwicklung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in den letzten 5 Jahren, beginnend RA 2011

2) Offene Forderungen / Zahlungsrückstände an die Gemeinde zum Stichtag 31.10.2015

3) Allfälliges:
   a) Gibt es ein Übernahmeprotokoll für die Hauptkassa (Urlaubsvertretung)?
   b) Änderung der Kassazuständigkeiten

Protokoll

Zu Punkt 1.

Es wird festgehalten, dass es sich bei der Schuldenentwicklung nicht um einen Punkt der laufenden Gebarung handelt, diese aber auf die laufende Gebarung direkte Auswirkungen hat und deshalb relevant ist, vom PAS behandelt zu werden.
Die erste Übersicht zeigt die Gesamtschuldenentwicklung und die Entwicklung der Schuldenarten 1 und 2. Es zeigt sich, dass die Schulden relativ konstant geblieben sind bzw. in den letzten 5 Jahren leicht gesunken sind. Die Schuldenart 2 nimmt leicht ab, während die Schuldenart 1 zunimmt.
In der zweiten Grafik werden die Zugänge, Tilgungen, Zinsen und Ersätze gezeigt. Es wird deutlich, dass die Umschuldung von fix verzinsten Darlehen auf variabel verzinste Darlehen im Jahr 2012 erfolgte. Die Tilgungen per anno sind in den letzten 5 Jahren regelmäßig höher gewesen als die Schuldaufnahmen.
Die dritte Übersicht zeigt die Zugänge, Tilgungen, Zinsen und Ersätze nach Schuldenarten.
Die 4. Grafik zeigt die Aufteilung der Darlehen nach Gläubiger. Die Darlehen und damit das Risiko sind breit gestreut.
Die Verbindlichkeiten aus Leasing werden in der 5. Grafik dargestellt. Die Leasingverpflichtungen nehmen in den letzten 5 Jahren ab.
Die Haftungen, die in der 6. Grafik ersichtlich sind, reduzieren sich durch den Verkauf von Wohnungen 2014 und 2015 im Vergleich zu 2013 um 6 Millionen, da die Darlehen, für die die Marktgemeinde Perchtoldsdorf haftet, von den Käufern übernommen wurden.
In der Grafik 7 – Haftung nach Gläubiger – zeigt sich, dass der Großteil der Haftungen die Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH mit 41.314.000 EUR betrifft. Die übrigen Haftungen verteilen sich auf die Perchtoldsdorfer Betriebs-GmbH, die Mittelschulgemeinde, den Wasserverband Petersbach, die Perchtoldsdorfer Kletterzentrum Betriebs-GmbH und die Erste Bank.

Der PAS dankt für die Erstellung der Unterlagen und nimmt diese zufrieden zur Kenntnis. Die Grafiken werden dem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 2.
Die Verbindlichkeiten und die offenen Forderungen wurden in einer Tabelle dargestellt und dem PAS zur Ansicht vorgelegt. Es zeigt sich, dass die Forderungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hauptsächlich die Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH betreffen. Derzeit bestehen Forderungen in Höhe von rd. 1,56 Millionen EUR, die längst überfällig sind; die ältesten stammen aus 2012. Die übrigen Forderungen betragen zum Stichtag 31.10.2015 rd. 37.000 EUR.

Zu Punkt 3.
a) Es gibt kein schriftliches Protokoll zur Kassenübernahme. Der Kassenbarbestand wird von den zuständigen MitarbeiterInnen bei Kassenabschluss gezählt und der Barbestand mit den Buchungen abgestimmt. Die KollegInnen, die die Kassa übernehmen, zählen bei Übernahme den Barbestand und kontrollieren die Konformität mit dem Kassabuch.

b) Die Hauptkassa, die derzeit noch in der Finanzabteilung geführt wird, wird mit 31.12.2015 aufgelassen. Die Zahlungsströme, die bisher über die Hauptkassa – Zahlweg 1 gelaufen sind, werden über die Nebenkassa im Empfang und nach dem Amtshausumbau bei der Bürgerservicestelle abgewickelt. Die Buchungen der Nebenkassa können nur über die Finanzabteilung ins Programm übergeleitet werden, deshalb bleibt formell die Hauptkassa weiter im Buchhaltungsprogramm evident zur Übernahme und Abrechnung des Zahlweges 2 (Nebenkassa).

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 11. Februar 2016 um 17.00 Uhr statt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte sind:

.) Abschluss der Kassa – Zahlweg 1 – per 31.12.2015, Übernahme der Kassengeschäfte durch die Nebenkassa – Zahlweg 2 – im Empfang

.) Zahlungsverkehr zwischen der Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

.) Parkraumbewirtschaftung – Einnahmen und Ausgaben 2015

In Evidenz gehalten werden die Tagesordnungspunkte:

.) Welche Verträge mit mehr als 1 Jahr Laufzeit binden die Marktgemeinde Perchtoldsdorf?

.) Welche Lieferanten beliefern die Marktgemeinde Perchtoldsdorf regelmäßig?

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Das Protokoll wird inhaltlich zum Bericht erhoben.

Perchtoldsdorf, am 26.11.2015

Unterfertigt gem. § 53 Abs. 3 NÖ GO 1973

GR DI Claus Herza
(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Susanne Eugorisse-Urban
(Schriftführerin)

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung wird dieser Bericht dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zu Kenntnis gebracht.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

zur Kenntnis genommen

Datum 27.11.2015

Der Bürgermeister:
Martin Schuster

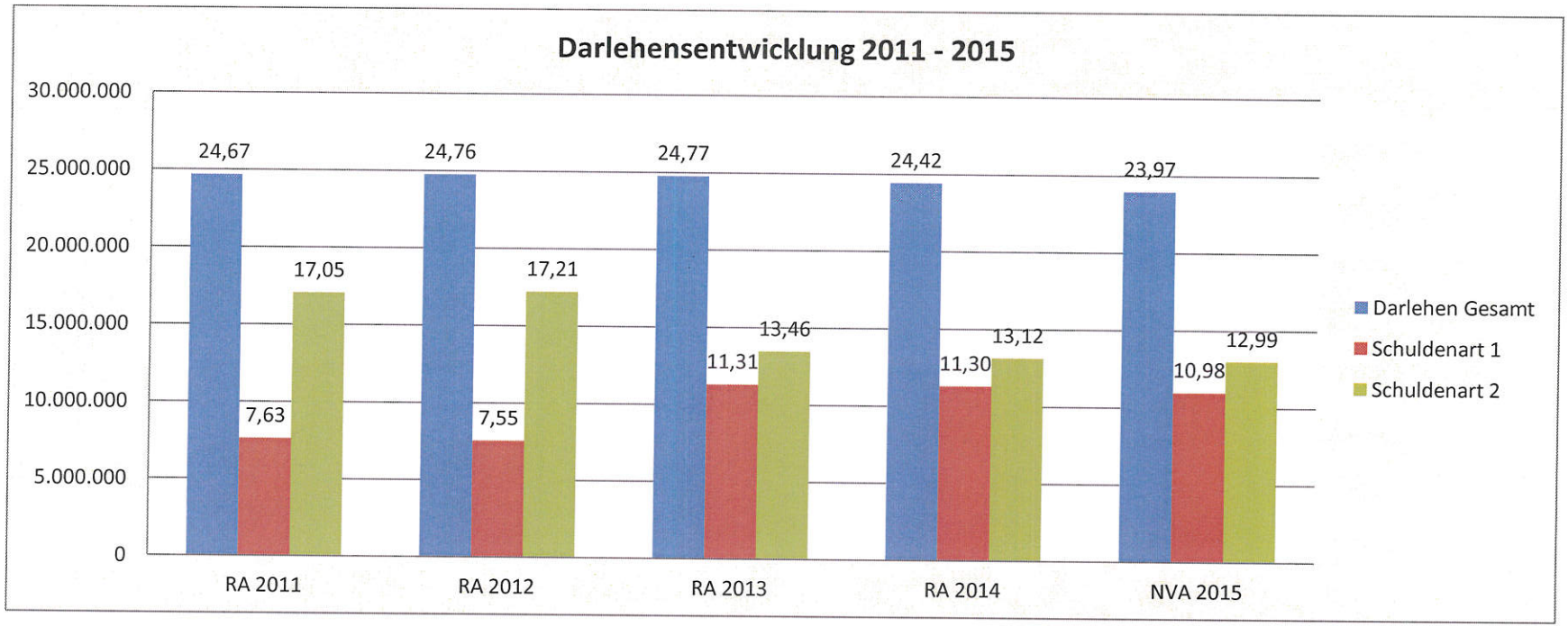
Stellungnahme des Kassenverwalters:

Zur Kenntnis genommen.

Datum
27.11.2015

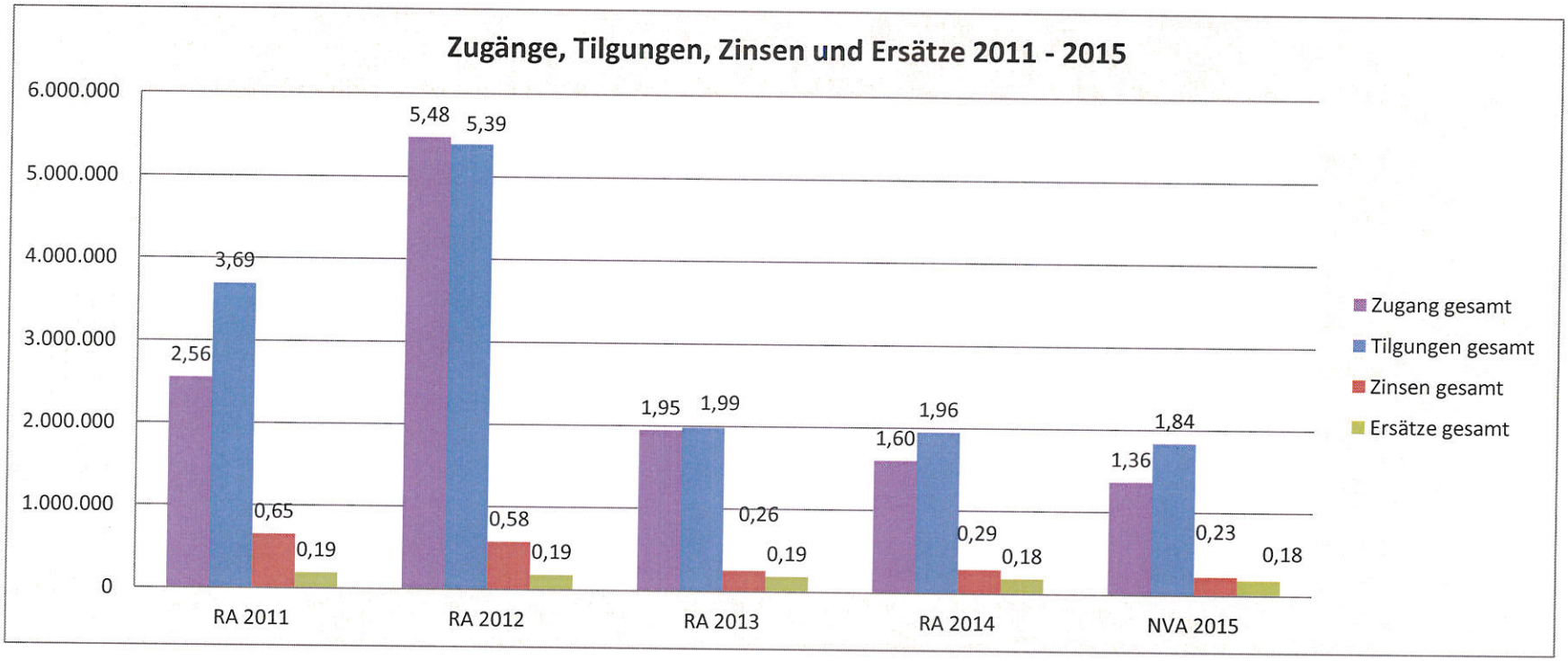
Der Kassenverwalter:
Gerhard Rauchenwald

Grafik 1, zu PAS Protokoll 26.11.2015



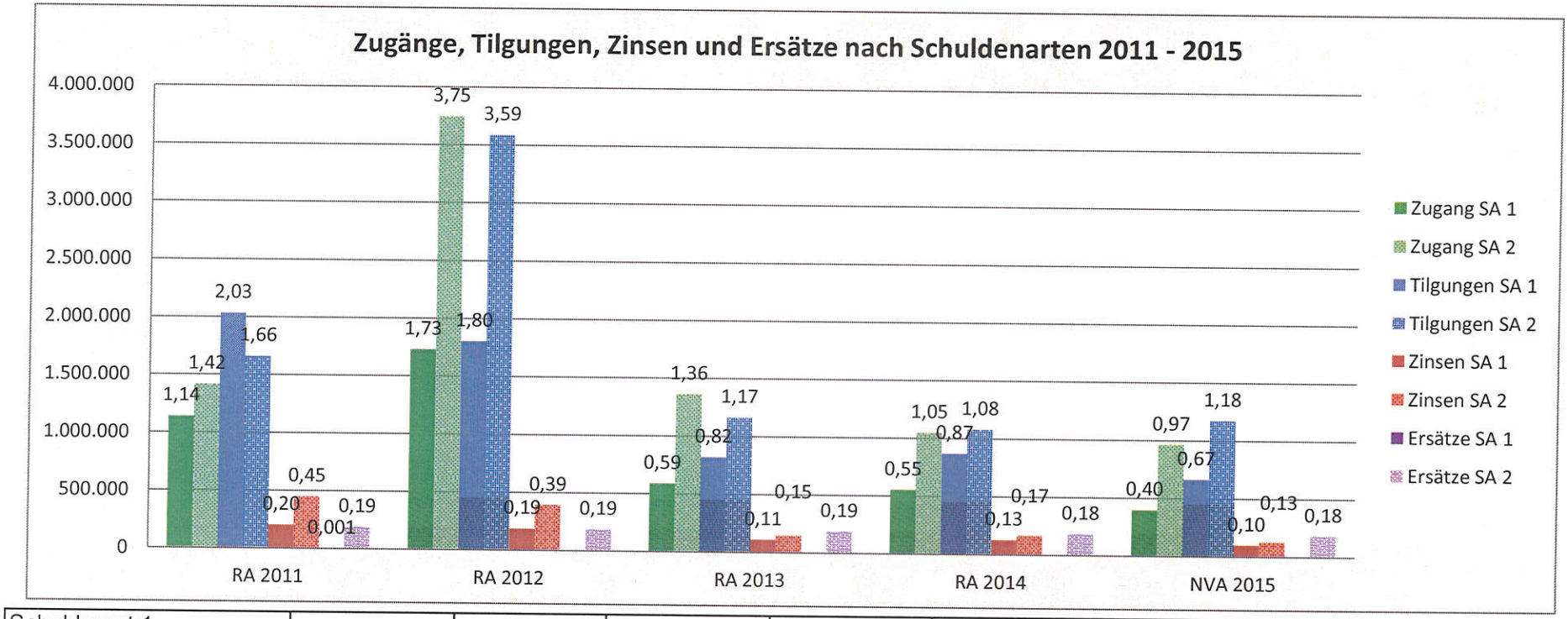
Schuldenart 1			Schuldenart 2			Gesamt	
RA 2011	7.627.252,56		RA 2011	17.045.955,74		RA 2011	24.673.208,30
RA 2012	7.552.380,04		RA 2012	17.205.917,78		RA 2012	24.758.297,82
RA 2013	11.314.269,17		RA 2013	13.457.594,79		RA 2013	24.771.863,96
RA 2014	11.302.765,92		RA 2014	13.119.373,84		RA 2014	24.422.139,76
NVA 2015	10.978.000,00		NVA 2015	12.989.800,00		NVA 2015	23.967.800,00

Grafik 2, zu PAS Protokoll 26.11.2015



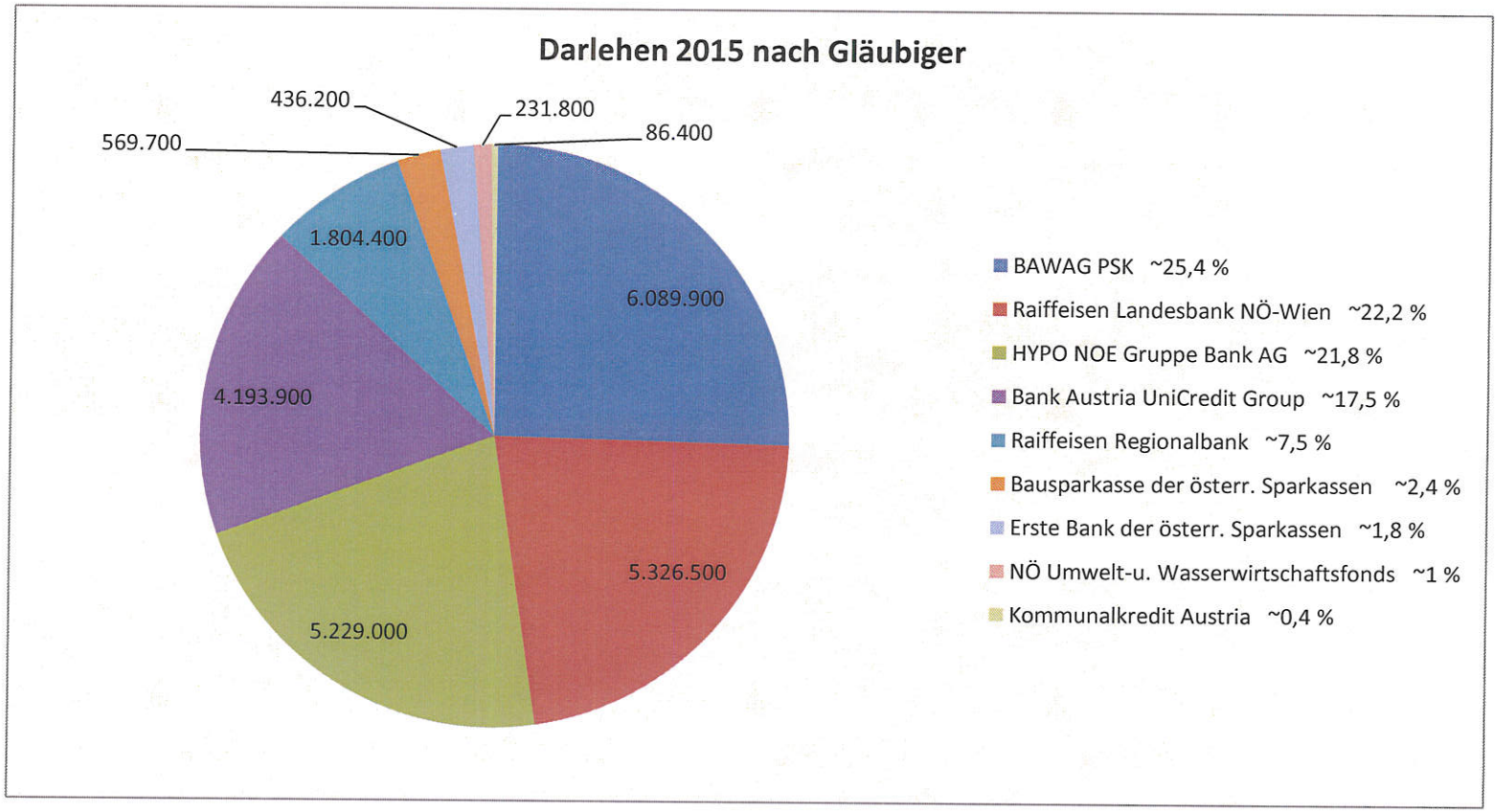
Gesamt	Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze
RA 2011	2.555.698,77	3.693.895,25	651.958,91	189.481,58
RA 2012	5.475.453,50	5.393.363,98	580.074,72	185.527,57
RA 2013	1.951.745,00	1.987.113,95	257.690,78	187.037,64
RA 2014	1.603.412,00	1.953.136,20	293.268,84	183.590,79
NVA 2015	1.363.900,00	1.840.500,00	225.300,00	182.300,00

Grafik 3, zu PAS Protokoll 26.11.2015

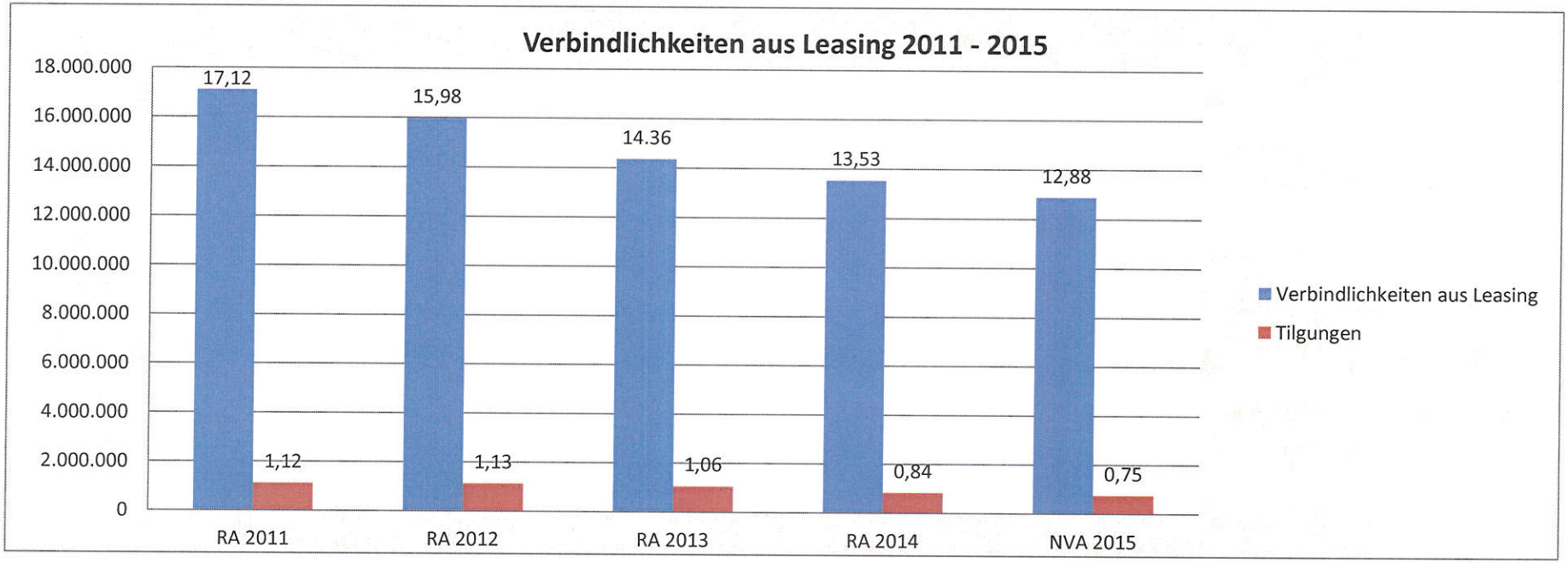


Schuldenart 1					Schuldenart 2				
	Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze		Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze
RA 2011	1.139.300,00	2.034.047,35	202.692,08	1.472,22	RA 2011	1.416.398,77	1.659.847,90	449.266,83	188.009,36
RA 2012	1.729.705,38	1.804.577,90	187.698,34		RA 2012	3.745.748,12	3.588.786,08	392.376,38	185.527,57
RA 2013	590.000,00	820.845,97	111.134,69		RA 2013	1.361.745,00	1.166.267,98	146.556,09	187.037,64
RA 2014	553.900,00	872.442,85	127.412,57		RA 2014	1.049.512,00	1.080.693,35	165.856,27	183.590,79
NVA 2015	398.600,00	665.300,00	99.000,00		NVA 2015	965.300,00	1.175.200,00	126.300,00	182.300,00

Grafik 4, zu PAS Protokoll 26.11.2015

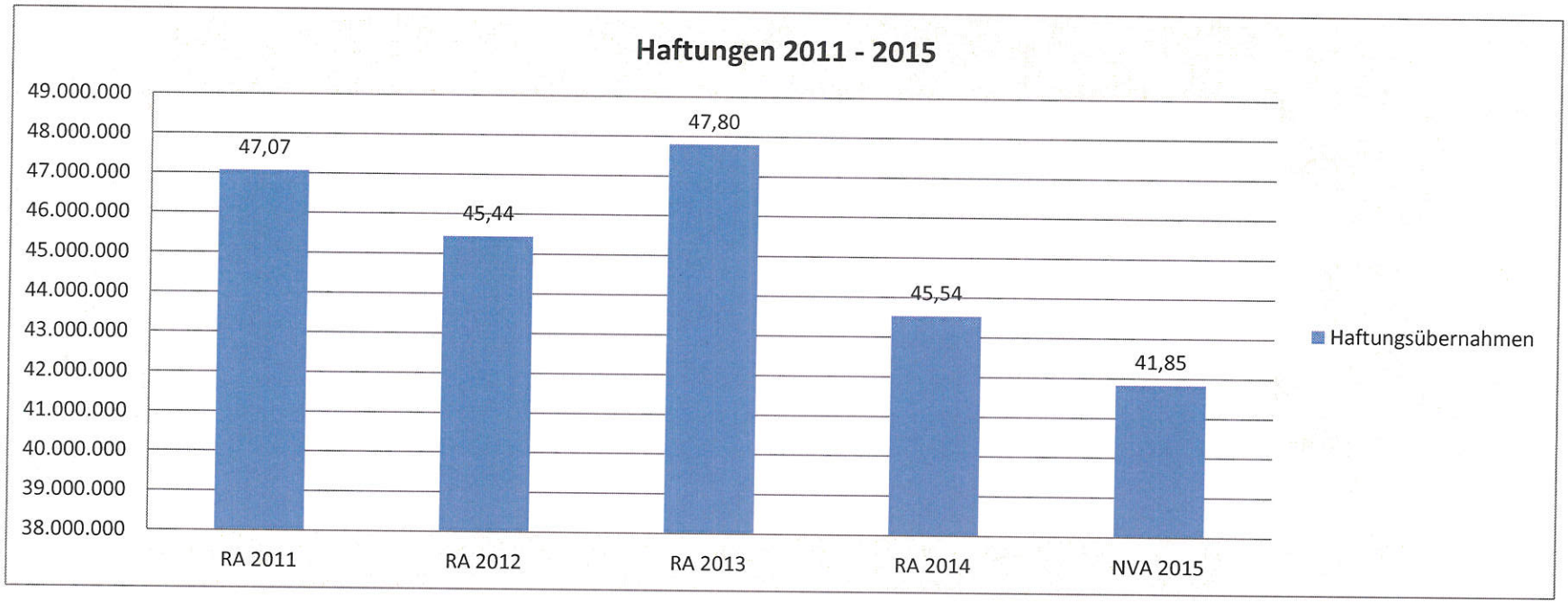


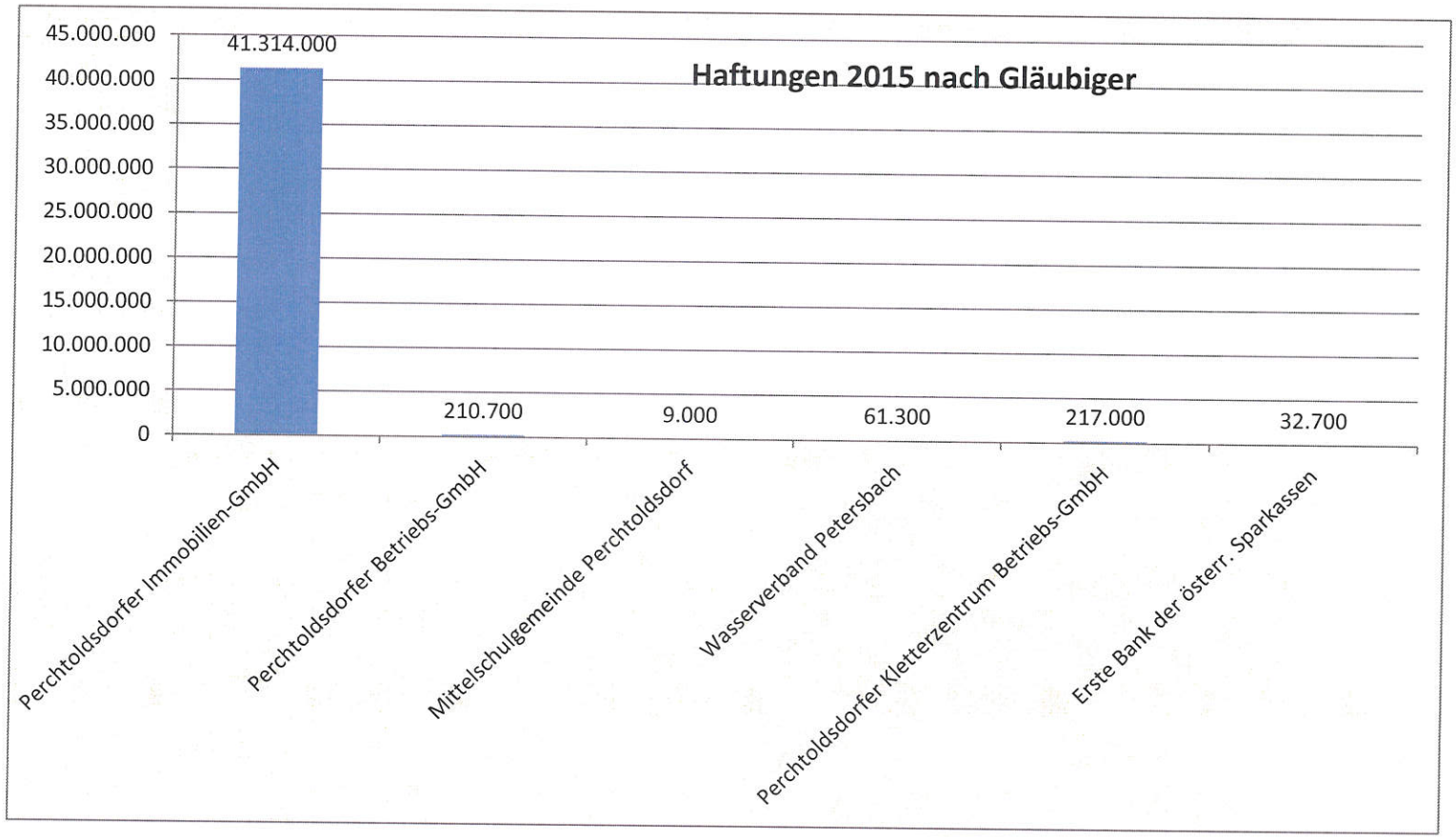
Grafik 5, zu PAS Protokoll 26.11.2015



Leasing	Tilgungen	Endstand
RA 2011	1.122.358,12	17.115.227,37
RA 2012	1.134.865,02	15.980.362,35
RA 2013	1.059.882,92	14.357.723,89
RA 2014	835.844,88	13.532.602,66
NVA 2015	752.300,00	12.871.800,00

Grafik 6, zu PAS Protokoll 26.11.2015



Haftungen	
RA 2011	47.068.590,12
RA 2012	45.440.993,56
RA 2013	47.800.844,89
RA 2014	43.536.688,44
NVA 2015	41.844.700,00

Grafik 7, zu PAS Protokoll 26.11.2015